

Ausgezeichnete Vereinsarbeit

Wettbewerb Die Quantensprung-Ausschreibung 2013 stieß wieder auf große Resonanz. Die Jury der Partner BLSV und LOTTO Bayern hat die fünf Sieger ausgewählt. Wir stellen die Vereine und ihre Arbeit im Kurzportrait vor und gratulieren!



Post SV Nürnberg

Durchstarten mit Basketball

Die Devise des Post SV „Durchstarten mit Basketball“ hat in den Schulen in Nürnberg voll eingeschlagen. Im Verein war man sich sicher, dass der Weg zu den Kindern nur über die Schule führen kann. Denn bedingt durch die Ganztagschulen fehlt den Schülern oft die nötige Zeit für den Sport. Mittlerweile gibt es bereits zehn Kooperationen mit Grundschulen, Tendenz steigend. Mit einem professionellen Konzept und der Unterstützung eines ehemaligen Basketballspielers mit pädagogischer Ausbildung stellt sich der Verein auf die jeweils unterschiedlichen Altersgruppen ein und bietet passend für jede Altersgruppe Trainingseinheiten an. Ein weiteres Zugferd des Post SV ist, dass neben dem Schulangebot nun auch wohnortnahes Training für die Schüler stattfindet. Dass dies bei den Kids gut ankommt, spiegelt sich in den steigenden Mitgliederzahlen wider.



FC Rieden

Offen durch Vielfalt

Die Zeichen der Zeit hat der FC Rieden (Oberpfalz) erkannt und hat sich von einem starren Fünf-Sparten-Verein zu einem innovativen und modernen Verein entwickelt. Wichtig ist hierbei, dass man bei der Neuausrichtung auch die unterschiedlichen Bedürfnisse der jeweiligen Mitglieder berücksichtigt wollte und sich dies auch in den vielfältigen Sportangeboten und Sportanlagen wiederfindet. So gehören mittlerweile Aikido, Aqua-Zumba, therapeutisches Klettern genauso ins Programm wie eine asphaltierte Fläche für Basketball oder eine Dirt-Bike-Bahn mit Chickentrail. Der Verein versteht sich als eine dienstleistungsorientierte, flexible Organisation, die das Ziel hat, alle Altersgruppen zu integrieren und über den Sport hinaus zu verbinden. Dass die Rechnung des Vereins aufgegangen ist, sieht man an den steigenden Mitgliederzahlen der vergangenen Jahre.



TSV Herrsching

Jugend-Handballgemeinschaft contra Neue Medien

Mächtig ins Zeug gelegt haben sich die Verantwortlichen der Handballabteilung des TSV Herrsching (Oberbayern), um Kinder und Jugendliche erfolgreich von Handy, Computer und Fernsehen wegzulocken. Und ein Schlüsselwort dabei heißt „Gemeinschaft“. Um das Wir-Gefühl zu stärken, organisiert man nicht nur spannende Freizeitaktivitäten wie Besuche beim Champions-League-Sieger HSV Hamburg und Urlaubsfahrten an die Ostsee, sondern es wird auch viel Wert darauf gelegt, die Kinder früh in die aktive Vereinsarbeit mit einzubinden. Dass dies gelingt, zeigt sich darin, dass der Schiedsrichternachwuchs auch aus den eigenen Reihen kommt. Die wachsenden Mitgliederzahlen bei der Handballjugend sprechen für sich und das Konzept scheint aufzugehen. Denn der TSV Herrsching hat in den C- und D-Jugendjahrgängen neun Mannschaften im Spielbetrieb – so viele wie kein anderer Verein in Bayern.



Quantensprung

Vereinsarbeit im nächsten Jahrzehnt!



Fechterring Nürnberg

Vom Elite- zum Schulsport

Ein Garant für erfolgreiche Nachwuchsarbeit sind für den Fechterring Nürnberg Schnupperkurse an den Grundschulen. Mit kostenlosen Sportstunden will man dort Berührungsängste abbauen und die Neugierde von Schülern auf den Fechtsport wecken. Die Arbeit hat bereits Früchte getragen, denn bisher kamen über 3000 Kinder dem Angebot nach. Mittlerweile werden die Säbel an acht verschiedenen Grundschulen geschwungen. Der Verein stellt unentgeltlich Ausrüstung und Kleidung zur Verfügung. Als Highlight gilt bei den Fechtkids die Bayerische Schulmeisterschaft, die am Ende des Schuljahres vom Fechterring organisiert wird. Gelohnt hat sich die immense Arbeit für den Verein in doppelter Hinsicht: Durch die Schul-AGs wurden bereits 130 neue Mitglieder gewonnen und gleichzeitig schafft man die Grundlage für eine zukunftssichere Basis in der Jugendarbeit.



Fruchtbare Partnerschaft: LOTTO Bayern-Präsident Erwin Horak (links) und BLSV-Präsident Günther Lommer.



AKTIV IM TSV!

TSV Weilheim

Sportliches Ferienangebot

Während sich die Schüler erfahrungsgemäß auf die Ferien freuen, ist gerade bei berufstätigen Eltern diese Zeit besonders gefürchtet. Es stellt sich die Frage, wohin mit den Kindern? Der TSV Weilheim (Oberbayern) hat mit seinem Projekt „Ferien-Äktsch'n“ dieses Problem erkannt und greift Eltern und Kindern gleichermaßen mit einem sportlichen Ganztagesprogramm unter die Arme. Mit einem spartenübergreifenden und kreativen Angebot überzeugt der Verein bereits seit vier Jahren. Ob in der Natur oder in der Turnhalle, der Spaß an der Bewegung steht immer im Vordergrund. Die Kinder schnuppern in verschiedene Sportangebote rein und lernen dadurch neue Sportarten kennen. Der anhaltende Erfolg gibt dem Verein recht und lässt den Gedanken zu, das tolle Ferienangebot noch weiter auszubauen.

